



Fünftes SHFV-Futsalturnier der Werkstätten

TITELSTORY

Der Futsal gewinnt in Deutschland und auch in Schleswig-Holstein immer mehr an Beliebtheit und an Bedeutung. Dass er kein Neuland darstellt, wird dadurch deutlich, dass in diesem Jahr das fünfte Futsalturnier der Werkstätten unter der Regie des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ausgetragen wird. Bereits seit 2013 findet das Futsalturnier der Werkstätten jährlich statt – und so kommt es in diesem Jahr zum kleinen Jubiläum.

Am Sonntag, dem 5. März 2017, treten im Sportforum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (Olshausenstraße 72, 24098 Kiel) zehn Mannschaften aus der Liga der Werkstätten an und spielen um die begehrten Pokale. Die Begrüßung zum Turnier wird ab 13:00 Uhr stattfinden und die Sieger werden um etwa 18:00 Uhr geehrt.



Dynamisch und spannend: Ein Besuch beim Futsal-Cup der Werkstätten lohnt sich!

Das Turnier wird in diesem Jahr in zwei Gruppen ausgespielt, wobei in der A-Gruppe Mannschaften aus der A- und B-Staffel der Liga der Werkstätten Schleswig-Holsteins einen Sieger ausspielen und in der B-Gruppe Mannschaften aus der B- und C-Staffel um den Sieg kämpfen. Der Rekordsieger des Futsalturniers von der

Stiftung Drachensee, welcher den Titel bereits drei Mal gewinnen konnte und nach 2013 und 2014 auch 2016 in der B-Staffel den Titel holen konnte, tritt in diesem Jahr mit zwei Mannschaften an. Die erste Gruppe wird überdies von einer Mannschaft von den Kappeler Werkstätten, welche den Titel 2015 gewinnen konnte,

dem Vorjahressieger in der A-Staffel, der Mannschaft aus Mölln-Hagenow, und einer Mannschaft aus Werkstatt Rendsburg-Eckernförde komplettiert. In der zweiten Gruppe trifft die Mannschaft des Vorjahressiegers, der Husumer Werkstätten, auf Teams von der Stiftung Mensch Heide, Lübeck Marli und den Kickers Flensburg. Komplettiert wird die zweite Gruppe von einer zweiten Mannschaft von den Kappeler Werkstätten.

Seien Sie dabei und überzeugen Sie sich selbst von einem Turnier, das sowohl einen dynamischen Futsal wie auch genügend Raum für Spaß und Freude am Futsalspielen bietet. Nähere Informationen zum Turnier erhalten Sie beim Leiter des inklusiven Projektes des SHFV „Dribbeln ohne Limits“, Herrn Lars Pauly, unter 0431/6486-224 oder per E-Mail unter l.pauly@shfv-kiel.de. LP



Für die Teilnehmer am Futsal-Cup der Werkstätten geht es neben dem Kampf um Tore und Punkte auch um das Knüpfen neuer und das Pflegen bestehender Kontakte.

AUS DER VERBANDSARBEIT – QUALIFIZIERUNG

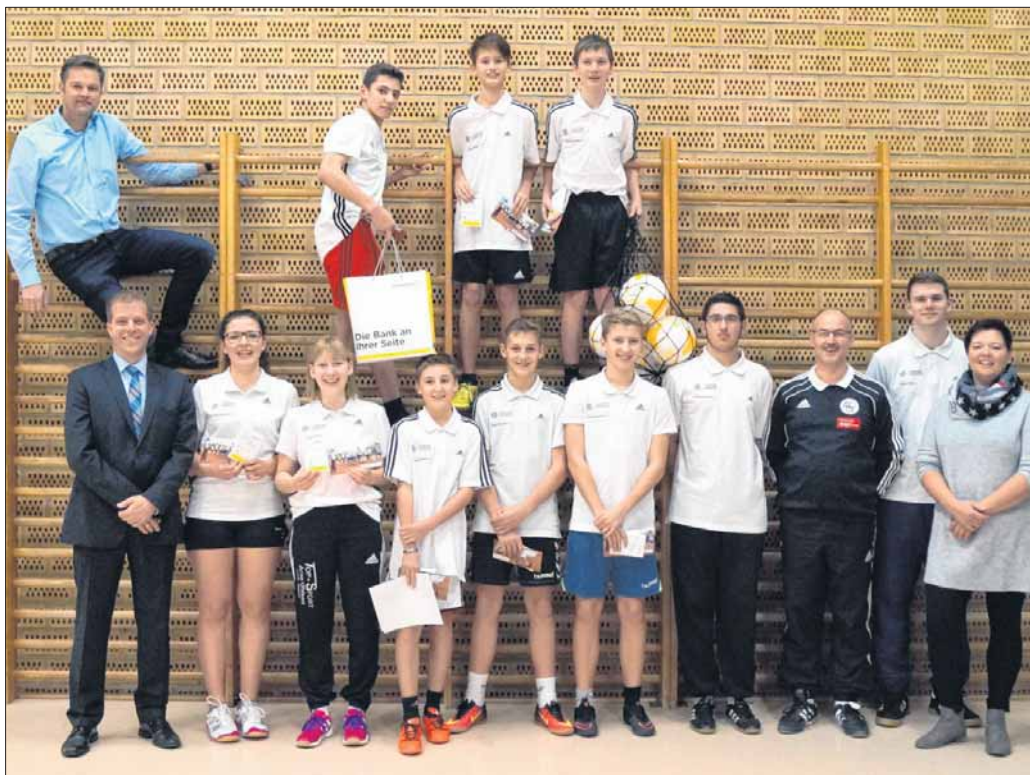
Lehrgangsprogramm 2017 bald in gedruckter Form erhältlich

Eigentlich sollte sie schon seit Mitte Januar auch in der Print-Variante in den Händen unserer Fußball-Familie sein: unsere Ausbildungsbrochure 2017. Seit Anfang Dezember sind nahezu alle Termine auf der Homepage im Bereich „Coaching-Zone“ verfügbar. Viele Fortbildungsinteressierte wünschten sich jedoch zusätzlich die umfangreiche gedruckte Zusammenstellung unseres Angebots. Diesem Wunsch möchte der SHFV natürlich Rechnung tragen.

Bedingt durch einen Wechsel unseres Layout- und Druckdienstleisters ließ sich der angestrebte Januar-Termin leider nicht mehr realisieren. Die Broschüre musste komplett neu layoutet werden, die letzten Arbeiten hierfür wurden in den vergangenen Tagen erledigt. Die zusätzlichen Mühen und Kosten sollten sich aber lohnen, denn auf das jetzt geschaffene Erscheinungsbild können wir in den nächsten Jahren immer wieder zurückgreifen und dann wohl auch wie in den Vorjahren bereits in den Dezembertagen mit diesem Printmedium aufwarten.

Das dort aufgeführte Lehrgangsprogramm wird wie gewohnt umfangreich sein. Sie finden in der Broschüre C-Lizenz-Ausbildungen in den Kreisen, C-Lizenz-Fortbildungen, B-Lizenz-Aus- und -fortbildungen in Malente, Kurzschulungen sowohl in den Kreisen als auch in Malente sowie weitere attraktive Angebote.

Werben möchten wir an dieser Stelle für ein neues Angebot, das der Sportliche Leiter des SHFV, Björn Rädels, entwickelt hat. Er wird in die-



Ein Ausbildungslehrgang mit Vorbildcharakter: An der Gemeinschaftsschule Viöl lassen sich erstmals DFB-Junior-Coaches direkt im Anschluss an die Ausbildung auch zu C-Trainern ausbilden.

sem Jahr erstmals eine sogenannte „Trainerlizenz light“ anbieten, bei der der Verbandssportlehrer und sein Team möglichst viele Trainerinnen und Trainer von Juniorenmannschaften für einen mit Theorie und Praxis gespickten Tag nach Malente holen und somit eine nach derzeitigem Diskussionsstand auch anrechnungsfähige Vorstufe zur C-Trainer-Ausbildung schaffen wollen. Im Verlauf der nächsten Monate werden wir Ihnen an dieser Stelle weitere Informationen zu diesem Thema liefern.

Über die Ausbildung zum Junior-Coach möchten wir ab sofort zusätzliche Impulse für die C-Lizenz-Ausbildung setzen. Der DFB hat anlässlich des letzten Bundestages im November das Einstiegs-

alter für die C-Trainer-Ausbildung um ein Jahr auf 15 Jahre reduziert. Aktuell wird im Nordwesten unseres Landes in Viöl an einem Pilotprojekt gearbeitet. Unter der Leitung von Ingo Nommensen lässt sich ein Großteil der in der kommenden Woche zu Junior-Coaches zertifizierten Schüler und Schülerinnen erstmals auch zu C-Trainern ausbilden, was in einem vorbildlichen Verbund von Schule, Verein und Verband, umgesetzt von engagierten Schülerinnen und Schülern, einem begeisterungsfähigen Lehrerkollegium und einem kompetenten Ausbilder, vorzüglich funktioniert. Dies soll Vorbild sein für weitere ähnliche Maßnahmen in Schleswig-Holstein. Unser Ziel ist es, pro Jahr möglichst

zwei solche qualifizierte Ausbildungsgänge anbieten und abschließen zu können. Für den DFB-Junior-Coach im kommenden Schuljahr 2017/18 können interessierte Schulen bereits jetzt Kontakt zu unserer Schulfußballreferentin Svea Lükemann (s.luekemann@shfv-kiel.de; Tel.: 0431/6486-272) aufnehmen.

Sollten Sie sich ein druckfrisches Exemplar des Lehrgangsprogramms in Ihren Händen wünschen, wenden Sie sich am besten direkt an den Qualifizierungsleiter des SHFV, Herrn Paul Musiol (p.musiol@shfv-kiel.de; Tel.: 0431/6486-226). Das Referententeam des SHFV freut sich auf Sie!

**IHR FRANK SCHLICHTING
SHFV-LEHRWART**

„Digitaler Spielerpass“: Spielrechtsprüfung online

Ab der Rückrunde 2016/17 steht den Mannschaften in den Schleswig-Holstein-Ligen der Herren, Frauen und A-Junioren sowie in den Verbandsligen der Herren der „Digitale Spielerpass“ zur Verfügung. Übergangsweise ist es in diesen Spielklassen nun möglich, bis zum Saisonende als Alternative zur Spielerpassmappe die Spieler mit Passfotos im DFBnet auszustatten und damit eine Spielrechtsprüfung online zu ermöglichen. Wer also seine Passmappe nicht mehr herumtragen möchte, der kann in den oben genannten Spielklassen auf die „Digitalen Spielerpässe“ zurückgreifen.

Das Hochladen der Spielerfotos kann ganz einfach in der

AKTIVE SPIELER (31)	INAKTIVE SPIELER (9)	OKUMENTE					
Spielberechtigungsliste - In Bearbeitung							
RN	Name	Vorname	Geb.	Stat.	Passnr.	Spielrecht ab	AE Reg. am
16	Ad	(m)	25.01.1995 (21)	D		P 23.07.2013 F 23.07.2013	14.08.2015
2	J	(m)	02.02.1990 (26)	D		P 23.07.2013 F 23.07.2013	02.07.2015
10	M	(m)	06.09.1988 (27)	D		P 01.08.2014 F 01.08.2014	02.07.2015
1	J	(m)	29.01.1990 (26)	D		P 14.09.1999 F 14.09.1999	02.07.2015

Spielberechtigungsliste erfolgen. Bei einer Passbeantragung ist es ebenfalls möglich ein Foto des Spielers mitzusenden, welches bei der Spielrechtserteilung automatisch verarbeitet wird.

Die Spielrechtsprüfung durch Schiedsrichter und Staffelleiter kann sowohl durch den mobilen Spielbe-

richt als auch durch die Desktop-Variante problemlos durchgeführt werden.

Wichtig: Das Hochladen der Spielerpassfotos beinhaltet noch keine Freigabe für die Veröffentlichung auf FUSSBALL.DE. Dies müsste, sofern gewollt, in einem weiteren Schritt angegeben werden!

Leitfäden wurden von den Ausschüssen per E-Post verschickt und können jederzeit bequem auf der Homepage des SHFV im Downloadbereich unter www.shfv-kiel.de/spielbetrieb-allgemein heruntergeladen werden.

Wir hoffen auf eine positive Entwicklung im ersten „Pilot-halbjahr“, um die Digitalisierung auch in diesem Bereich voranzutreiben und weiteren Fußballern im SHFV diesen Service anbieten zu können.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Herrn Benjamin Abel, Koordinator für Fußballentwicklung/DFB-Masterplan im SHFV, Tel. 0431/6486-273, Email: b.abel@shfv-kiel.de. **BAB**

Kandidatin Susann Kunkel – steile Karriere

Auf acht Jahre Schiedsrichtertätigkeit blickt die SHFV-Schiedsrichterin Susann Kunkel zurück. Im Vergleich zu vielen Kollegen eine noch junge Karriere. Wer jedoch genauer hinschaut, erkennt, wie beispiellos diese bisher verlaufen ist. Nur zwei Jahre nach der Anwärterprüfung stieg die Polizistin aus Hamburg in die höchste Landesspielklasse auf. In dieser piff sie seither 47 Spiele. Den Sprung in die 2. Frauen-Bundesliga schaffte sie sogar noch ein Jahr früher. Erst als Assistentin, später selbst an der Pfeife.

Richtig durchgestartet ist die Unparteiische vom SV Eichede im Jahr 2015: Gleich zwei Aufstiege standen zu Buche. So wurde Kunkel in die Allianz Frauen-Bundesliga – die Elite-Liga des deutschen Frauenfußballs – sowie in die Regio-



Kandidatin bei der Wahl zum „Schiedsrichter des Jahres“: Susann Kunkel.

nalliga Nord berufen. In beiden Spielklassen hat sie sich etabliert und bisher 13 bzw. 15 Spiele geleitet. 2016 folgten dann diverse Highlights: In

ihrem ersten Jahr in der Frauen-Bundesliga wurde sie direkt für ein Halbfinale im DFB-Pokal eingesetzt. Als Spielleiterin piff sie am 03.04.16 das Duell VfL Wolfsburg gegen den SC Freiburg und überzeugte dabei auf ganzer Linie. Belohnt wurde die gute Leistung mit der Nominierung für das DFB-Pokal-Finale in Köln sechs Wochen später. Vor 16.542 Zuschauern assistierte sie Angelika Söder vom

Bayerischen Fußballverband in der Partie SC Sand – VfL Wolfsburg. Ihren nächsten großen Einsatz hatte sie wieder unter Wolfsburger Beteiligung: Am 12.10.16 agierte Susann Kunkel als vierte Offizielle an der Seite der Italienerin Carina Vitulano im Spiel des VfL Wolfsburg gegen den FC Chelsea in der UEFA Women's Champions League.

Aber auch den Weg in ihre fußballerische Heimat hat die 33-Jährige immer wieder gefunden. Im November leitete sie das U16-Juniorinnen-Länderspiel Deutschland – Dänemark in Flensburg und kam zudem achtmal in den SHFV-Spielklassen zum Einsatz. Außerhalb des Platzes engagiert sie sich als Beisitzerin im SHFV-Schiedsrichterausschuss und vertritt dort die Interessen der weiblichen Schiedsrichter. Die unermüdlige Hingabe und insbesondere die Leistungen in der Allianz Frauen-Bundesliga machen Susann Kunkel zu einer würdigen Kandidatin für die Wahl zum „SHFV-Schiedsrichter des Jahres 2016“. **DDP**

Wahl zum „Schiedsrichter des Jahres“

Eine Fach-Jury aus SHFV-Vertretern und Sportredakteuren entscheidet über die Wahl zu Schleswig-Holsteins „Schiedsrichter des Jahres 2016“. Die drei Erstplatzierten werden auf der SHFV-Ehrungsveranstaltung am 6. März in Büdelsdorf geehrt. Im SHFV-Magazin stellen wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten nacheinander vor.

Sechs neue Regelkundler aus der JVA Flensburg

Vom Regelbrecher zum Regelhüter – auf diesen Weg begaben sich sechs Strafgefängene der Justizvollzugsanstalt (JVA) Flensburg, indem sie an einer „Schiedsrichter-Light-Ausbildung“ hinter den Mauern der Justizvollzugsanstalt teilnahmen. In fünf Unterrichtseinheiten vermittelte SHFV-Schiedsrichterreferent und Lehrwart des KfV Neumünster, Stefan Wiese, den Strafgefangenen der JVA verschiedene Inhalte zum Thema Schiedsrichterwesen. Zudem wurde die Ausbildung mit einem Workshop zum Thema „Gewaltprävention und Demokratietraining“, geleitet vom SHFV-Referenten Harald Berndt, abgerundet.

Die Ausbildung endete am 13. Februar 2017 mit einer schriftlichen Prüfung und einer anschließenden offiziellen Urkundenübergabe. Letztere



Blicken auf ein erfolgreiches Ausbildungsprojekt zurück (v.l.n.r.): Christopher Polster (Vorsitzender Kreisschiedsrichterausschuss Schleswig-Flensburg), Uwe Döring (SHFV-Vizepräsident), Stefan Wiese (SHFV-Schiedsrichterausschussmitglied), Jens Erdmann (JVA Flensburg), Tim Wind (SHFV-Beauftragter für gesellschaftliche Entwicklung).

übernahmen der Vizepräsident des SHFV, Uwe Döring, sowie der Beauftragte für gesellschaftliche Entwicklung und Präsidiumsmitglied des SHFV, Tim Wind. Neben dem „Regelkundler-Zertifikat“ erhielten die Teilnehmer vom

SHFV gespendete Schiedsrichter-Sets, um mit der richtigen Ausstattung in die Schiedsrichterlaufbahn zu starten. Im Gespräch mit den Strafgefangenen betonte Uwe Döring, welche eine Möglichkeit eine solche Ausbil-

dung für die Teilnehmer darstellen kann: „Eine Ausbildung zum Schiedsrichter kann in vielen Bereichen des Lebens helfen. Zum einen besteht durch eine Integration und das Engagement in einem Verein die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, und zum anderen werden durch die Ausbildung zahlreiche Kompetenzen, wie Durchsetzungsfähigkeit, Schnelligkeit in der Entscheidungsfindung, Selbstsicherheit, Regeldurchsetzung oder das richtige Auftreten, gestärkt“, so Döring. Der ebenfalls anwesende Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses des KfV Schleswig-Flensburg, Christopher Polster, sicherte den Teilnehmern zudem Hilfe bei der Vermittlung zu Vereinen zu und betonte die Wichtigkeit neuer Schiedsrichter.

LP

Dietrich-Bonhoeffer-Schule startet JC-Ausbildung

Am vergangenen Freitag, dem 24.02., fiel der Startschuss für die nächste DFB-Junior-Coach-Ausbildung in Schleswig-Holstein: An der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Kaltenkirchen trafen sich die Teilnehmer und alle weiteren Beteiligten zum offiziellen Startschuss der 40 Lerneinheiten umfassenden Ausbildung.

Stefan Fischer, zuständige Lehrkraft und Ausbildungsleiter, wird mit zehn motivierten Schülern der Dietrich-Bonhoeffer-Schule und dem kooperierenden Gymnasium Kaltenkirchen in den kommenden Wochen die Bausteine des Trainerdaseins in Theorie und Praxis erarbeiten. Er freute sich gemeinsam mit seinen Schützlingen über den Besuch von Schulleiter Axel Pade, „Kümmerer“ Dirk Blödorn von der Kaltenkirchener TS und Commerzbank-Patin Jasmin



Startschuss an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule: Zehn Schüler werden hier unter der Leitung von Stefan Fischer die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach absolvieren.

Reichert, Privatkundenberaterin der Filiale in Kaltenkirchen.

Als Sprachrohr für die Commerzbank, welche die DFB-Junior-Coach-Ausbildungen bundesweit als Partner unterstützt, lobte Reichert das Engagement

der Jugendlichen: „Ihr werdet von dieser Ausbildung nicht nur aus sportlicher Sicht profitieren. Euer Engagement wird euch auch auf beruflicher Ebene zugutekommen, beispielsweise bei Bewerbungsgesprächen für

Ausbildungsstellen!“. Die Commerzbank bietet Junior-Coaches u.a. Trainings für Bewerbungsgespräche an und behandelt Anfragen für Praktika von den ausgebildeten Schülern bevorzugt. Auch Schulleiter Axel Pade blickte in die Zukunft und versicherte den angehenden Junior-Coaches Ansehen an der Schule und im Berufsleben durch deren ehrenamtliches Engagement. Stefan Fischer berichtete von ersten erfolgreichen Lerneinheiten, bei denen bereits vor Bambini-Gruppen das Trainerdasein geübt wurde. Dirk Blödorn, Vertreter der Kaltenkirchener TS und Bindeglied zwischen Schule und Verein, informierte die Junior-Coaches gleich zu Beginn der Ausbildung über mögliche Anschlussaktivitäten in seinem Verein.

SLÜ

Neue Schiedsrichteranwälter im KfV Segeberg



Auch im Jahr 2017 veranstaltete der Schiedsrichterausschuss des Kreises Segeberg unter der Leitung von Beobachtungs- und Lehrwart Joachim Schwarze (FC Borussia Segeberg 07) vom 20.01.2017 bis zum 12.02.2017 wieder einen Schiedsrichteranwärterlehrgang.

Nach der Auftaktveranstaltung am 20.01. in Negernbötel und der Ausbildungs- und Online-Lernphase vom 21.01. bis zum 11.02. durch den SR-Lehrstab wurde es für 22 Segeberger Teilnehmer und einen Teilnehmer des Kreises Stormarn am 12.02. erst: die Abschlussprüfung im Rahmen eines Regeltests zum Schieds-



Anwärterprüfung bestanden: Der KfV Segeberg darf sich über Zuwachs im Schiedsrichterwesen freuen.

richteranwärter stand an.

Nach dem abschließenden Regeltest am Sonntag bestanden dieses Jahr insgesamt 17 Schiedsrichteranwärter und -anwärterinnen mit teils sehr guten Leistungen die Prüfung.

Lehrgangsbester wurde dieses Jahr der 23-Jährige Henric

Sarau von JuS Fischbek aus dem Kreis Stormarn. Der kommissarische Schiedsrichterbobmann Frank Geissler (SV Westerrade) konnte allerdings bei der Übergabe der neuen Schiedsrichterausweise nicht allen angetretenen Anwärtern zur bestandenen Schiedsrich-

terprüfung gratulieren: Fünf Teilnehmer müssen am 18.03.2017 noch in die Nachprüfung, die auf der Sportanlage in Henstedt-Ulzburg (Beckersberg) durchgeführt wird. Zwei Teilnehmer erfüllten die Prüfungskriterien nicht.

MZ

Henstedt-Ulzburgs Ü40 gewinnt das Masters



In der fünften Auflage des Hallen-Kreis-Masters für Ü40-Altherren siegte erstmals der SV Henstedt-Ulzburg.

In der Endrunden-Gruppe A erreichten die beiden späteren Finalisten vom SV Henstedt-Ulzburg II und SSC Phoenix Kisdorf mit jeweils sechs Punkten aus drei Spielen das Halbfinale.

In der Parallelstaffel setzte sich der SV Todesfelde mit sieben Punkten an die Tabellenspitze. Im letzten Vorrundenspiel wurde es spannend: Titelverteidiger Großenasper SV konnte zweimal die Führung des SV Henstedt-Ulzburg I ausgleichen und zog mit vier Punkten als Tabellenzweiter ins Halbfinale ein.

Im ersten Halbfinalspiel glich Jörn Füllgraf mit zwei Treffern für Henstedt-Ulzburg II die 2:0-Führung des Großenasper SV



Ü40-Hallen-Kreis-Masters-Sieger 2017: Der SV Henstedt-Ulzburg II.

aus. Im Entscheidungsschießen konnte kein Großenasper Spieler einnetzen und Henstedt-Ulzburg II setzte sich mit 5:2 durch. Auch das zweite Halbfinale zwischen Todesfelde und Kisdorf musste nach einem spannenden 3:3 nach zwölf Spielminuten „vom Punkt“ entschieden werden. Die Kisdorfer behielten die besseren Nerven und setzten sich mit 6:5 durch.

Im Endspiel riskierten Henstedt-Ulzburg II und Phoenix

Kisdorf nicht viel. Auch in diesem Spiel musste das Neunme-

terschießen die Entscheidung bringen. Nach insgesamt 14 Schüssen hatte SV Henstedt-Ulzburg II mit 5:4 gewonnen.

„Der Sieg mit den Ü40-Altherren fehlte mir noch in meiner Altherren-Titelsammlung“, jubelte Altherren-Staffelleiter Roland Schulze, der beim Sieger mitgekickt hatte, bei der Pokalübergabe.

Ein großer Dank ging an Jan und Tom Wispereit und die Altherren vom SV Wahlstedt für die perfekte Organisation des Turniers.

vs

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.